



# Sozialstation St. Franziskus e.V. Gemünden

Sozialstation St. Franziskus – Baumgartenweg 1 – 97737 Gemünden

An unsere Klientinnen und Klienten,  
sowie deren Angehörige

Telefon (0 93 51) 601914  
Fax (0 93 51) 601915  
Email [info@sozialstation-gemuenden.de](mailto:info@sozialstation-gemuenden.de)  
Bankverbindung:  
Sparkasse Mainfranken Gemünden  
BLZ 790 500 00 Kto. Nr. 380 009 340  
IBAN: DE56 7905 0000 0380 0093 40  
BIC: BYLADEM1SWU

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen: JH

Datum 12.03.2020

## Hinweise bezüglich des Umgangs mit dem Coronavirus

### Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wir sind als ambulanter Pflegedienst angehalten, jegliche Präventionsmaßnahmen gegen eine Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 durchzuführen. Somit weisen wir Sie heute auf einige Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln hin, um deren Umsetzung wir Sie bitten:

Informieren Sie uns bei jeglichen Verdachtsfällen oder positiven Testergebnissen unverzüglich, sodass wir entsprechende Schutzmaßnahmen bei der Versorgung einleiten können. Sollten Sie oder engste Kontaktpersonen sich vor kurzem in einem als Risikogebiet ausgewiesenen Bereich befunden haben und sich Symptome entwickeln, benötigen wir ebenfalls sofortige Nachricht. Hier besteht ein Meldegebot an das zuständige Gesundheitsamt. Des Weiteren sind wir auf Ihre Hinweise und detaillierten Schilderungen von aufgetretenen Symptomen bei Ihnen oder Ihrem zu versorgenden Angehörigen angewiesen.

Um mögliche Infektionswege gering zu halten, verzichten wir bis auf Weiteres auf den freundlichen Händedruck, sowie unnötigen Körperkontakt. Wir bitten Sie bei Auftreten von Symptomen auf einen persönlichen Kontakt zu unserer Sozialstation zu verzichten, sondern vorerst auf die telefonische Kontaktaufnahme zurückzugreifen. Direkte Kontakte zu Angehörigen auch im häuslichen Bereich sollen laut Empfehlungen auf ein Minimum beschränkt werden.

Treten gegebenenfalls Verdachtsfälle auch in unserem Versorgungsgebiet auf, kann es zu Verschiebungen der Tourenplanungen kommen, was zu veränderten Pflegezeiten bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen führen kann. Bitte haben Sie Verständnis, dass das Wohlergehen der Klienten in solchen Fällen Priorität hat und somit nicht immer Wunschzeiten eingehalten werden können. Sollte eine Tourenumstellung von Nöten sein, erhalten Sie selbstverständlich eine entsprechende Nachricht.

Bei häufenden Infektionen innerhalb der Belegschaft unserer Sozialstation können Versorgungsengpässe entstehen, welche weitgehend vermieden werden sollen. Für den Fall der Extreme entstehen aktuell Notfallpläne, in welchen differenziert werden muss, ob die Versorgung lebensnotwendig oder eine zeitweise Aussetzung zu vertreten ist. Wir hoffen alle, dass wir nie auf diese Pläne zurückgreifen müssen.

Zum Eigenschutz, sowie auch aus Fürsorge gegenüber unseren Mitarbeitern, bitten wir Sie um die Einhaltung der generellen Hygieneempfehlungen zu diesem Thema:

- Vermeiden Sie Kontakt zu erkrankten Menschen oder minimieren Sie diesen auf das Nötigste!
- Verzichten Sie auf Umarmung und Händegeben, sowie auf große Menschenansammlungen!
- Waschen Sie sich mehrmals am Tag mit warmen Wasser und Seife die Hände! (mind. 30 Sekunden)
- Achten Sie auf die Einhaltung der Nies- und Husten-Etikette!
- Unmittelbare Kontaktflächen wie Türgriffe und Bettgitter mehrmals am Tag mit entsprechendem Flächendesinfektionsmittel reinigen!
- Für regelmäßige und ausreichend gute Belüftung im häuslichen Bereich sorgen!

Aufgrund der Lieferengpässe im Bereich von Schutzkleidung bitten wir auch Sie um verantwortungsbewussten und sorgfältigen Umgang mit dieser. Auch wir arbeiten mit Hochdruck daran, stets auf ausreichend Schutzausstattung und Desinfektionsmittel zurückgreifen zu können.

Wir zeigen großes Interesse, eine zeitweise Schließung der Betreuungsgruppen zu vermeiden, können dies jedoch aktuell nicht gänzlich ausschließen. Sollte für einen gewissen Zeitraum das Angebot nicht mehr durchgeführt werden können, erhalten die Betroffenen eine separate Nachricht. Auch hier müssen wir nochmals deutlich darauf hinweisen, dass Besucher, welche im Kontakt zu Infizierten standen oder sich selbst bzw. enge Kontaktpersonen in einem der Risikogebiete aufhielten, der Gruppe fernbleiben müssen und eine entsprechende Information an uns notwendig ist.

Bei all den Informationen und Hinweisen möchten wir Sie dennoch zur Besonnenheit aufrufen! Die Präventionsmaßnahmen sind wichtig, sodass eine hohe Infektionsrate möglichst vermieden werden kann, es sollte jedoch keine Angst oder gar Panik aufsteigen. Alle arbeiten mit Hochdruck daran, die Verbreitung einzudämmen, sowie strukturierte und erfolgreiche Abläufe im Erkrankungsfall zu erarbeiten.

Weitere Informationen bezüglich der Coronavirus-Infektion und geeigneten Präventionsmaßnahmen erhalten Sie beispielsweise beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, sowie beim Robert-Koch-Institut.

Freundliche Grüße



Julia Henke  
Geschäftsleitung



Silke Schelbert  
Pflegedienstleitung



Nadine Lückel  
Pflegedienstleitung